

Pressemitteilung

APOGEPHA begeht 125. Firmenjubiläum

Dresden, November 2007: Die APOGEPHA Arzneimittel GmbH begeht in diesen Tagen ihr 125. Firmenjubiläum. Mit einem feierlichen Empfang, an dem auch Staatsministerin Helma Orosz teilnahm, würdigte das Unternehmen gemeinsam mit Kunden und Geschäftspartnern am 29. November 2007 dieses Ereignis.

Die Gründung des Dresdner Familienunternehmens geht auf das Jahr 1882 zurück. Wie bei vielen pharmazeutischen Unternehmen liegt der Ursprung der APOGEPHA in einer Apotheke: 1882 begründete der Apotheker C. Stephan einen eigenen Laboratoriumsbetrieb, der sich später mit dem Laboratoriumsbetrieb der Dresdner Kronenapotheke – heute die älteste Apotheke Dresdens – zu einem selbstständigen Unternehmen vereinigte.

Das Unternehmen erlebte schon bald einen wirtschaftlichen Aufschwung, bereits damals gehörten urologische Produkte zum Sortiment des Unternehmens.

Wechselnde Besitzverhältnisse führten Anfang der 30-er Jahre zur Bildung der „Apogepha, Herstellung und Vertrieb chemisch – pharmazeutischer Präparate Dr. Starke und Max Biering GmbH Dresden“. Die positive Entwicklung des Unternehmens wurde durch die Ereignisse des Zweiten Weltkrieges jäh unterbrochen. Die Angriffe über Dresden im Februar 1945 zerstörten 90 Prozent der Produktionsanlagen. Unmittelbar nach dem Angriff begannen Mitarbeiter und Firmenleitung mit dem Wiederaufbau. Dank der klugen

Vorratspolitik der Geschäftsleitung konnte APOGEPHA als erstes pharmazeutisches Unternehmen in Dresden die hiesige Bevölkerung wieder mit Arzneimitteln versorgen.

Nachdem Max Biering als Gesellschafter aus dem Unternehmen ausschied, nahm Dr. Johannes Starke staatliche Beteiligung auf und leitete als Geschäftsführender Komplementär das Unternehmen bis zu seinem Tode im Jahr 1968. Sein Sohn, Dr. Christian Starke, trat in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm die Leitung des Unternehmens.

Die Politik der DDR-Regierung führte im Jahr 1972 schließlich zur Enteignung und zur Bildung des „VEB Apogepha“. Dr. Christian Starke führte das Unternehmen zunächst weiter. 1974 legte er die Betriebsleitung nieder und übernahm die Leitung der Forschung.

1983 war APOGEPHA am Tiefpunkt ihrer Geschichte angelangt. Auf Beschluss der DDR-Regierung wurde APOGEPHA vom VEB Sächsisches Serumwerk übernommen und verlor damit ihre wirtschaftliche und juristische Eigenständigkeit.

Mit der „Wende“ bot sich für APOGEPHA die Chance des Neubeginns. Bereits im Februar 1991 unterzeichnete Dr. Christian Starke den Reprivatisierungsvertrag mit der Treuhandanstalt. APOGEPHA gehörte damit zu den ersten Pharmaunternehmen der neuen Bundesländer, die reprivatisiert wurden und erreichte damit ihre wirtschaftliche und juristische Unabhängigkeit zurück.



Heute ist APOGEPHA einer der führenden deutschen Arzneimittelhersteller im Bereich Urologie, der auch international

Präsenz zeigt. Produkte aus eigener Forschung und Entwicklung, Arzneimittel hoher Qualität und ein umfassender therapeutischer Service bilden die Grundlage des Erfolges. In ihrer Firmenstrategie setzt APOGEPHA weiter auf Innovation und eigene Entwicklungen im Therapiegebiet Urologie sowie auf die Erschließung neuer internationaler Märkte. Dass sich APOGEPHA damit auf Erfolgskurs befindet, zeigen die aktuellen Umsatzzuwächse. Das laufende Geschäftsjahr wird der Urologiespezialist voraussichtlich mit mehr als 30 Millionen Euro Umsatz abschließen.

„125 Jahre APOGEPHA sind für uns auch Anlass nach vorn zu blicken. Marktentwicklung und sich verändernde Rahmenbedingungen stellen uns als mittelständisches Pharmaunternehmen vor besondere Herausforderungen. Mit dem Ausbau unserer Marktposition als urologischer Spezialist und zunehmender Internationalisierung wollen wir diesen begegnen.“, so Geschäftsführerin Henriette Starke, die die Geschäftsleitung im Jahr 2000 übernommen hat und die Leitung des Familienunternehmens heute in dritter Generation fortführt.



APOGEPHA Arzneimittel GmbH
Steffi Liebig
Personal und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0351 / 33 63 497

Fax: 0351 / 33 63 489

E-Mail: sliebig@apogepha.de